



Statistischer Bericht



Wohngeld im Freistaat Sachsen

2008

K VII 1 – j/08

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen und Definitionen	3
Ergebnisdarstellung	4

Tabellen

1.	Haushalte mit Wohngeld sowie deren Durchschnittsbeträge für Miete/Belastung und Wohngeld am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße	7
2.	Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	8
3.	Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	9
4.	Reine Wohngeldhaushalte sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2008 nach Erwerbsstatus des Antragstellers und Haushaltsgröße	10
5.	Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art des Wohngeldes	11
6.	Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Haushaltsgröße	12
7.	Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Erwerbsstatus des Antragstellers	12
8.	Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	13
9.	Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Höhe des monatlichen Wohngeldes	14
10.	Reine Wohngeldhaushalte sowie deren Durchschnittsbeträge am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	15
11.	Durchschnittliche monatliche Miete/Belastung je m ² Wohnfläche und Wohngeldanspruch der reinen Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008	15
12.	Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Haushaltsgröße	16
13.	Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wohngeldberechtigung des Antragstellers	16

Abbildungen

Abb. 1	Reine Wohngeldhaushalte in Sachsen am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	5
Abb. 2	Wohnkosten der reinen Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach der Haushaltsgröße	6
Abb. 3	Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach der Haushaltsgröße und dem Erwerbsstatus des Antragstellers	6

Vorbemerkungen

Über die Anträge und Entscheidungen sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Auskunftspflichtig zu dieser Wohngeldstatistik sind die für die Leistung von Wohngeld zuständigen Stellen. Die statistische Erfassung der Bewilligungen von Wohngeld erfolgt vierteljährlich für das jeweils abgelaufene Kalendervierteljahr. Das Jahresendergebnis umfasst die Empfänger am Jahresende, einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten unterschieden und separat ausgewertet. Durch diese Art der Auswertung wird eine Verzerrung des Datenmaterials durch den Einfluss von anteiligen Pro-Kopf-Werten der Familienmitglieder vermieden. Die Wohngeldstatistik liefert notwendige Informationen zur Beantwortung von Fragen über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes. Zudem werden die Angaben der Wohngeldstatistik für Planungen und Entscheidungen der Sozialpolitik, insbesondere zur Weiterentwicklung des Wohngeldrechts, herangezogen.

In der vorliegenden Veröffentlichung enthaltene Tabellen mit Durchschnittsangaben können aufgrund von rechnerischen Rundungen Differenzen zwischen Einzelpositionen und Summen aufweisen.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Wohngeldstatistik ist das Wohngeldgesetz (WoGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 2029), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Einführung des Elterngeldes vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2748) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben nach § 35 WoGG.

Erläuterungen und Definitionen

Das *Wohngeld* ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden. Auf die Zahlung von Wohngeld besteht bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Wohngeld wird nur auf Antrag der wohngeldberechtigten Person von den Wohngeldstellen der Kreisfreien Städte und Landkreise bewilligt. Es wird für die Mieter von Wohnungen oder einzelner Zimmer als *Mietzuschuss* und für die Eigentümer von Wohnraum (Eigenheimen, Eigentumswohnungen) als *Lastenzuschuss* gewährt.

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten geleistet. Die *Höhe des Wohngeldes* richtet sich gemäß § 2 WoGG nach

- der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung, soweit sie den Höchstbetrag nach § 8 WoGG nicht übersteigt,
- dem Gesamteinkommen und
- der Anzahl der zu berücksichtigenden Familienmitglieder.

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen, einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen. Die *Belastung* umfasst die finanziellen Aufwendungen des Eigentümers eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung für den Kapitaldienst (Tilgung und Zins) und die Bewirtschaftung (Instandhaltungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten). Die ermittelte Miete oder Belastung wird nur bis zum *maßgeblichen Höchstbetrag nach § 8 WoGG* berücksichtigt. Liegt sie unter dem Höchstbetrag, geht sie vollständig in die Wohngeldberechnung ein. Maßgebend für diesen Höchstbetrag sind die Anzahl der zum Haushalt des Antragstellers rechnenden Familienmitglieder, die Bezugsfähigkeit sowie Ausstattung des Wohnraumes und die Mietenstufe. Die *Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe* richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau von Wohnraum der Wohngeld beziehenden Hauptmieter sowie vergleichbar mietähnlich Nutzungsberechtigten. Das Mietenniveau gibt an, um wie viel Prozent die Quadratmetermieten in einer Gemeinde vom Durchschnitt der Mieten für vergleichbaren Wohnraum im gesamten Bundesgebiet abweichen. Bundesweit gelten sechs Mietenstufen, von denen in Sachsen nur die Stufen eins bis vier belegt werden.

Das *durchschnittliche monatliche Gesamteinkommen* ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.

Infolge des geänderten Wohngeldrechts werden seit 1. Januar 2005 *Transferleistungsempfänger* vom Wohngeld ausgeschlossen. Zu den Transferleistungsempfängern gehören insbesondere Empfänger von Arbeitslosengeld II und von Sozialgeld nach SGB II, von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII und von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Da die angemessenen Kosten der Unterkunft vom jeweiligen Transferleistungsträger übernommen werden, entstehen den Betroffenen durch den Ausschluss vom Wohngeld keine Nachteile. Außerdem entfiel der besondere Mietzuschuss als besondere Form der Wohngeldgewährung an Bezieher von Sozialhilfe und Kriegspopferfürsorge.

Sind alle Familienmitglieder wohngeldberechtigt spricht man von einem *reinen Wohngeldhaushalt*. Ist nach § 1 Abs. 2 WoGG mindestens ein Familienmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen, liegt ein *wohngeldrechtlicher Teilhaushalt in einem Mischhaushalt* vor. Für den wohngeld-

geldrechtlichen Teilhaushalt im Mischhaushalt werden Miete und Wohnfläche pro Kopf ermittelt.

In der Wohngeldstatistik werden die Antragsteller nach ihrer sozialen Stellung den Erwerbstätigen, den Arbeitslosen oder den Nichterwerbspersonen zugeordnet.

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsvertrags- oder Dienstvertragsverhältnis stehen (Arbeiter, Angestellte, Beamte) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben (Selbstständige).

Zu den *Arbeitslosen* gehört ein Antragsteller im Sinne der Wohngeldstatistik, wenn diese Person gewöhnlich erwerbstätig ist und nur vorübergehend nicht am Erwerbsleben teilnimmt.

Zu den *Nichterwerbspersonen* zählen Studenten, Rentner und Pensionäre sowie sonstige nichterwerbstätige Personen. Während Rentner eine eigene Rente aufgrund gezahlter Beiträge zu einer Rentenversicherung, Unfallversicherung oder dgl. beziehen, erhalten Pensionäre als Beamte außer Dienst bzw. diesen nach Artikel 131 Grundgesetz gleichgestellte Personen Versorgungsleistungen (Pensionen) aus öffentlichen Kassen. Sonstige nichterwerbstätige Personen suchen bzw. üben keinerlei auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit aus.

Ergebnisdarstellung

Am 31. Dezember 2008 erhielten in Sachsen insgesamt 67 597 Haushalte Wohngeld. Davon waren 64 393 reine Wohngeldhaushalte und 3 204 wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten. Gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres stieg die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte um 1 246 bzw. 1,9 Prozent. Sowohl bei den reinen Wohngeldhaushalten als auch bei den wohngeldrechtlichen Teilhaushalten wurde ein Anstieg verzeichnet. Während sich bei ersteren die Zahl um 392 Haushalte bzw. 0,6 Prozent erhöhte, ist die Anzahl der wohngeldrechtlichen Teilhaushalte um 854 bzw. 36,3 Prozent gewachsen.

Zu den reinen Wohngeldhaushalten

Durchschnittlich erhielt jeder reine Empfängerhaushalt ein monatliches Wohngeld in Höhe von 78 €. Bei den reinen Wohngeldhaushalten wurde an 58 532 Haushalte das Wohngeld als Mietzuschuss gezahlt. Damit bezogen 468 Haushalte bzw. 0,8 Prozent mehr als am 31. Dezember 2007 einen Mietzuschuss. Im Durchschnitt betrug 2008 der monatliche Mietzuschuss je Haushalt 75 €. Im Vergleich zum Vorjahr fiel der Betrag damit um 1 € niedriger aus. Einen Lastenzuschuss bekamen 5 861 reine Wohngeldhaushalte. Das waren 76 Haushalte bzw. 1,3 Prozent weniger als am gleichen Stichtag 2007. Durchschnittlich erhielt jeder Haushalt ein monatlichen Lastenzuschuss in Höhe von 102 €. Dieser Betrag lag damit um 2 € unter dem Vorjahreswert.

Die Anzahl der reinen Wohngeldhaushalte verringerte sich tendenziell mit steigender Zahl der Familienmitglie-

der. Von 64 393 Haushalten waren mehr als zwei Drittel 1-Personen-Haushalte. In 12,9 Prozent der Haushalte lebten zwei Familienmitglieder. Nur bei 1,7 Prozent der reinen Wohngeldhaushalte gab es sechs und mehr Familienmitglieder.

Die Gliederung der reinen Wohngeldhaushalte nach Erwerbsstatus des Antragstellers zeigt, dass in der Mehrheit der Haushalte (62,9 Prozent) im Jahr 2008 Nichterwerbspersonen lebten. Der Anteil der reinen Wohngeldhaushalte, bei denen der Antragsteller erwerbstätig war, betrug 28,9 Prozent. Am niedrigsten war im Jahr 2008 der Anteil der Haushalte mit arbeitslosem Antragsteller. Dieser belief sich auf 8,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr veränderte sich die Anzahl der reinen Wohngeldhaushalte mit arbeitslosem Antragsteller am stärksten. Hier wurde ein Anstieg um 9,0 Prozent auf 5 337 Haushalte verzeichnet. Zurückgegangen ist dagegen die Anzahl der reinen Wohngeldhaushalte mit erwerbstätigem Antragsteller. Sie sank um 0,6 Prozent auf 18 578 Haushalte. Geringfügig über dem Vorjahresniveau lag die Anzahl der reinen Wohngeldhaushalte mit nichterwerbstätigem Antragsteller. Innerhalb der Gruppe der reinen Wohngeldhaushalte mit nichterwerbstätigem Antragsteller erhöhte sich die Anzahl der Rentner- und Pensionärs-Haushalte um 0,7 Prozent auf 34 828 Haushalte. Damit hatten die Rentner- und Pensionärs-Wohngeldhaushalte wie bereits im Vorjahr einen Anteil von 86,0 Prozent an den reinen Wohngeldhaushalten mit nichterwerbstätigem Antragsteller. Bezogen auf die reinen Wohngeldhaushalte insgesamt waren im Jahr 2008 ebenso wie im Vorjahr mehr als die Hälfte der Haushalte (54,1 Prozent) Rentner- und Pensionärs-Wohngeldhaushalte.

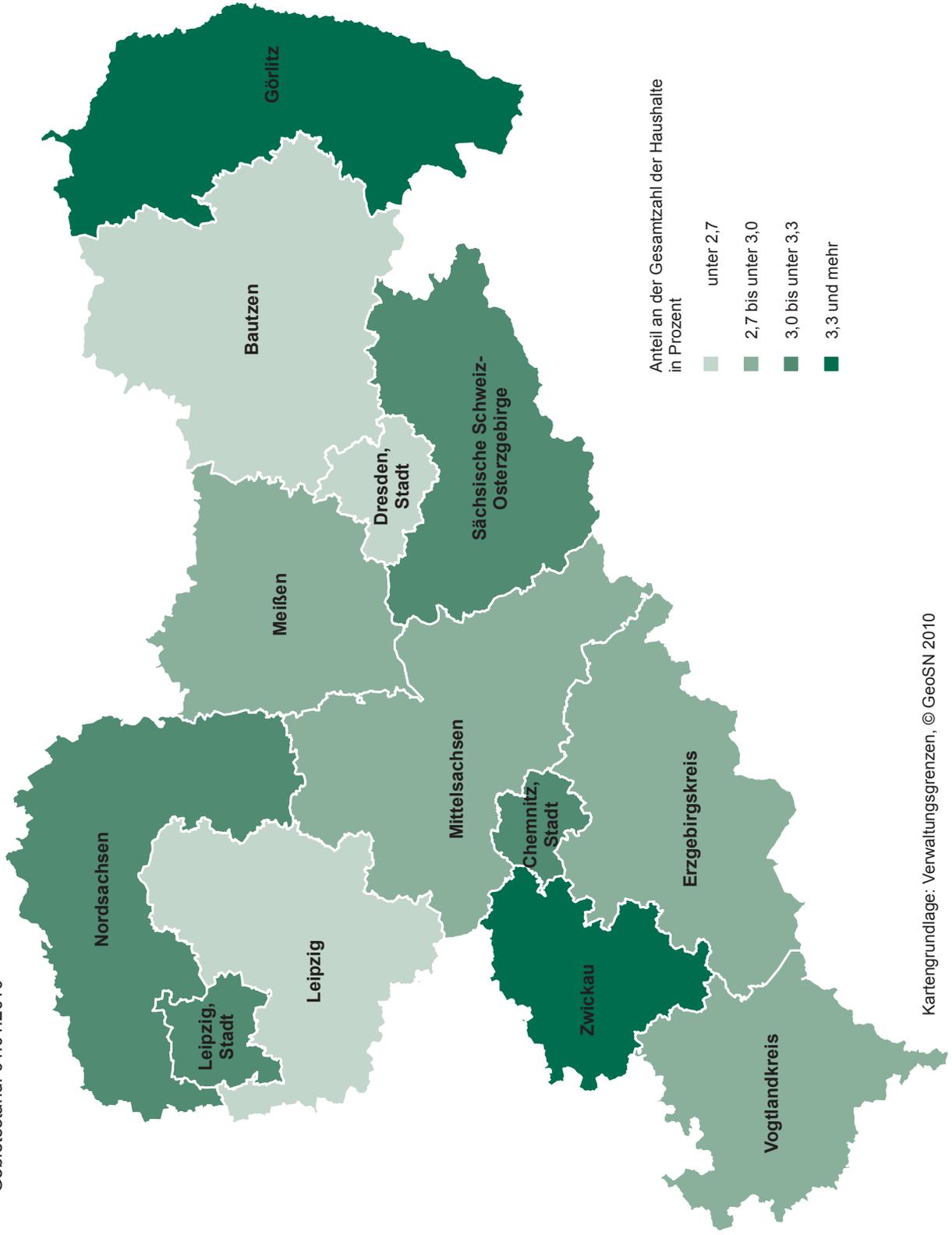
Zu den wohngeldrechtlichen Teilhaushalten in Mischhaushalten

Im Jahr 2008 bekam im Durchschnitt jeder wohngeldrechtliche Teilhaushalt ein monatliches Wohngeld in Höhe von 88 €. Damit überstieg dieser Betrag das Vorjahresniveau um 8 €.

Ebenso wie bei den reinen Wohngeldhaushalten verminderte sich tendenziell auch die Anzahl der Teilhaushalte mit zunehmender Zahl der wohngeldberechtigten Familienmitglieder. Von den insgesamt 3 204 Teilhaushalten bestanden 82,6 Prozent nur aus einer wohngeldberechtigten Person. Mit einem Anteil von 13,0 Prozent folgten die wohngeldrechtlichen Teilhaushalte mit zwei Familienmitgliedern.

Im Vergleich zum Jahr 2007 erhöhte sich die Zahl der wohngeldrechtlichen 1-Personen-Teilhaushalte um 607 auf 2 645 Haushalte. Das entsprach einem Anstieg um 29,8 Prozent. Deutlich gewachsen ist auch die Anzahl der wohngeldrechtlichen Teilhaushalte mit zwei Familienmitgliedern. Hier bestanden mit 415 wohngeldrechtlichen 2-Personen-Haushalten 193 Teilhaushalte bzw. 86,9 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Abb. 1 Reine Wohngeldhaushalte in Sachsen am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
 Gebietsstand: 01.01.2010



Kartengrundlage: Verwaltungsgrenzen, © GeoSN 2010

Abb. 2 Wohnkosten der reinen Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach der Haushaltsgröße

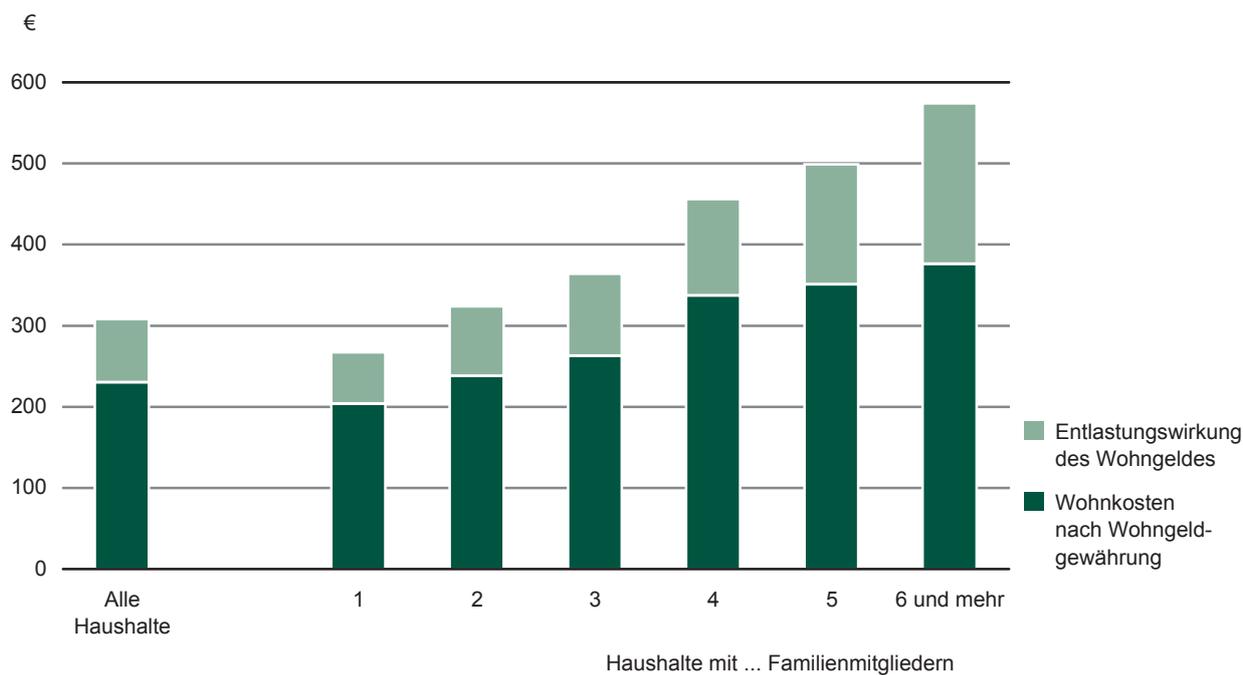
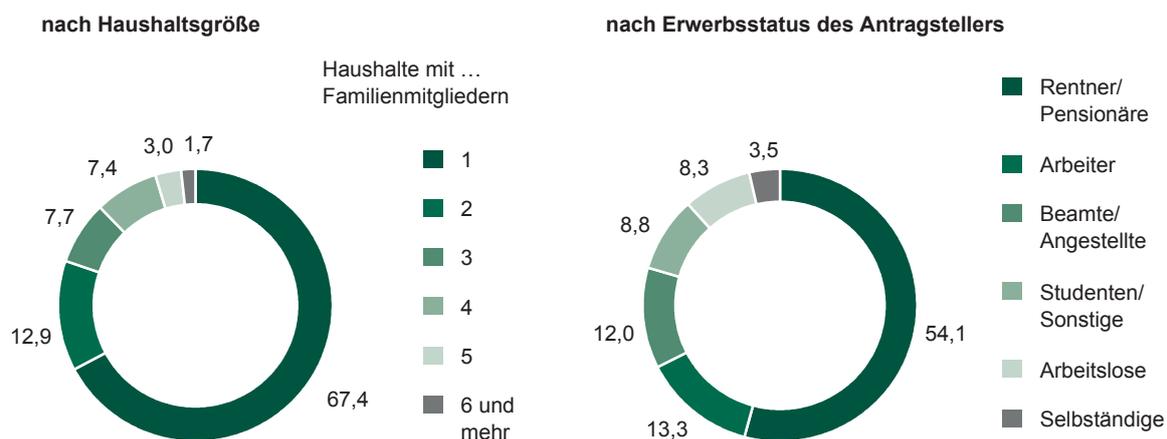


Abb. 3 Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach der Haushaltsgröße und dem Erwerbsstatus des Antragstellers in Prozent



1. Haushalte mit Wohngeld sowie deren Durchschnittsbeträge für Miete/Belastung und Wohngeld am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Insgesamt	Durchschnittliche(s) monatliche(s)		
		tatsächliche Miete/Belastung	berücksichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		€		
reine Wohngeldhaushalte				
1	43 369	267	248	63
2	8 304	324	295	86
3	4 970	364	331	101
4	4 748	456	406	119
5	1 934	499	448	148
6 und mehr	1 068	574	518	198
Insgesamt	64 393	308	282	78
reine Wohngeldhaushalte mit Mietzuschuss				
1	41 856	267	249	63
2	7 400	320	297	87
3	4 140	351	330	102
4	3 400	429	407	122
5	1 202	473	452	151
6 und mehr	534	556	527	210
Zusammen	58 532	296	277	75
reine Wohngeldhaushalte mit Lastenzuschuss				
1	1 513	254	204	61
2	904	361	275	79
3	830	429	333	97
4	1 348	524	402	111
5	732	542	442	143
6 und mehr	534	593	509	185
Zusammen	5 861	424	336	102
wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten				
1	2 645	139	131	78
2	415	230	216	131
3	90	298	279	131
4	32	362	347	162
5	14	500	409	168
6 und mehr	8	490	471	242
Insgesamt	3 204	160	150	88

2. Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße, Wohnfläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	Insgesamt		Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist			
		Anzahl	Anteil in %	bis 31. Dezember 1965		ab 1.1.1966 bis zum 31.12.1991	1992 und später
				mit sonstiger Ausstattung	mit Sammelheizung und mit Bad oder Duschaum		
1	unter 40	14 984	34,6	110	1 171	3 609	10 094
	40 - 60	22 998	53,0	303	3 517	5 966	13 212
	60 - 80	3 988	9,2	133	795	800	2 260
	80 und mehr	1 399	3,2	149	417	389	444
	Zusammen	43 369	100	695	5 900	10 764	26 010
2	unter 40	847	10,2	4	153	149	541
	40 - 60	2 860	34,4	25	451	858	1 526
	60 - 80	3 343	40,3	28	527	791	1 997
	80 und mehr	1 254	15,1	47	257	323	627
	Zusammen	8 304	100	104	1 388	2 121	4 691
3	unter 40	502	10,1	3	109	99	291
	40 - 60	1 006	20,2	12	190	178	626
	60 - 80	1 901	38,2	16	331	481	1 073
	80 und mehr	1 561	31,4	28	265	258	1 010
	Zusammen	4 970	100	59	895	1 016	3 000
4	unter 40	47	1,0	1	5	16	25
	40 - 60	296	6,2	5	45	88	158
	60 - 80	1 436	30,2	7	272	412	745
	80 - 100	1 447	30,5	13	275	220	939
	100 - 120	767	16,2	10	128	69	560
	120 und mehr	755	15,9	8	142	76	529
	Zusammen	4 748	100	44	867	881	2 956
5	unter 40	5	0,3	-	1	2	2
	40 - 60	47	2,4	2	9	7	29
	60 - 80	279	14,4	-	56	100	123
	80 - 100	568	29,4	8	117	97	346
	100 - 120	490	25,3	6	103	53	328
	120 und mehr	545	28,2	13	109	63	360
	Zusammen	1 934	100	29	395	322	1 188
6 und mehr	unter 40	1	0,1	-	-	-	1
	40 - 60	12	1,1	-	2	5	5
	60 - 80	54	5,1	1	8	21	24
	80 - 100	165	15,4	2	42	37	84
	100 - 120	272	25,5	5	59	35	173
	120 und mehr	564	52,8	7	136	53	368
	Zusammen	1 068	100	15	247	151	655
Insgesamt	unter 40	16 386	25,4	118	1 439	3 875	10 954
	40 - 60	27 219	42,3	347	4 214	7 102	15 556
	60 - 80	11 001	17,1	185	1 989	2 605	6 222
	80 - 100	4 320	6,7	141	859	739	2 581
	100 - 120	2 504	3,9	86	521	396	1 501
	120 und mehr	2 963	4,6	69	670	538	1 686
	Insgesamt	64 393	100	946	9 692	15 255	38 500

3. Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Mietenstufe	Insgesamt		Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist			
		Anzahl	Anteil in %	bis 31. Dezember 1965		ab 1.1.1966 bis zum 31.12.1991	1992 und später
				mit sonstiger Ausstattung	mit Sammelheizung und mit Bad oder Dusche		
1	I	2 835	6,5	102	377	742	1 614
	II	15 639	36,1	286	2 348	3 674	9 331
	III	22 948	52,9	274	2 836	5 947	13 891
	IV	1 947	4,5	33	339	401	1 174
	Zusammen	43 369	100	695	5 900	10 764	26 010
2	I	675	8,1	14	125	218	318
	II	3 388	40,8	51	600	964	1 773
	III	3 946	47,5	38	588	887	2 433
	IV	295	3,6	1	75	52	167
	Zusammen	8 304	100	104	1 388	2 121	4 691
3	I	533	10,7	14	88	118	313
	II	1 950	39,2	21	366	438	1 125
	III	2 312	46,5	23	396	433	1 460
	IV	175	3,5	1	45	27	102
	Zusammen	4 970	100	59	895	1 016	3 000
4	I	620	13,1	9	111	103	397
	II	2 094	44,1	20	442	387	1 245
	III	1 872	39,4	12	274	370	1 216
	IV	162	3,4	3	40	21	98
	Zusammen	4 748	100	44	867	881	2 956
5	I	279	14,4	2	50	40	187
	II	937	48,4	18	213	159	547
	III	659	34,1	8	119	118	414
	IV	59	3,1	1	13	5	40
	Zusammen	1 934	100	29	395	322	1 188
6 und mehr	I	187	17,5	6	36	30	115
	II	530	49,6	6	139	66	319
	III	319	29,9	3	65	51	200
	IV	32	3,0	-	7	4	21
	Zusammen	1 068	100	15	247	151	655
Insgesamt	I	5 129	8,0	147	787	1 251	2 944
	II	24 538	38,1	402	4 108	5 688	14 340
	III	32 056	49,8	358	4 278	7 806	19 614
	IV	2 670	4,1	39	519	510	1 602
	Insgesamt	64 393	100	946	9 692	15 255	38 500

4. Reine Wohngeldhaushalte sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2008 nach Erwerbsstatus des Antragstellers und Haushaltsgröße

Erwerbsstatus	Insgesamt	Haushalte mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
reine Wohngeldhaushalte							
Erwerbstätige	18 578	5 918	4 045	2 962	3 386	1 423	844
Arbeitslose	5 337	2 837	1 061	644	555	167	73
Nichterwerbs- personen	40 478	34 614	3 198	1 364	807	344	151
Insgesamt	64 393	43 369	8 304	4 970	4 748	1 934	1 068
reine Wohngeldhaushalte mit Mietzuschuss							
Erwerbstätige	15 330	5 630	3 629	2 443	2 362	863	403
Arbeitslose	4 550	2 576	899	539	397	102	37
Nichterwerbs- personen	38 652	33 650	2 872	1 158	641	237	94
Zusammen	58 532	41 856	7 400	4 140	3 400	1 202	534
reine Wohngeldhaushalte mit Lastenzuschuss							
Erwerbstätige	3 248	288	416	519	1 024	560	441
Arbeitslose	787	261	162	105	158	65	36
Nichterwerbs- personen	1 826	964	326	206	166	107	57
Zusammen	5 861	1 513	904	830	1 348	732	534
durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen der Haushalte mit Wohngeld in €							
Erwerbstätige	871	564	742	873	1 219	1 320	1 480
Arbeitslose	693	538	717	795	1 082	1 225	1 253
Nichterwerbs- personen	603	584	630	577	999	1 171	1 307
Insgesamt	688	578	696	782	1 166	1 285	1 440
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld in €							
Erwerbstätige	94	64	83	94	114	146	193
Arbeitslose	84	69	77	96	125	147	218
Nichterwerbs- personen	69	62	92	119	136	156	215
Insgesamt	78	63	86	101	119	148	198

5. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art des Wohngeldes

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Je 1 000 Haushalte ¹⁾	Mit Mietzuschuss	Mit Lastenzuschuss
reine Wohngeldhaushalte					
Chemnitz, Stadt	4 158	17,0	30,3	4 037	121
Erzgebirgskreis	5 361	14,2	28,7	4 538	823
Mittelsachsen	4 795	14,3	27,5	4 238	557
Vogtlandkreis	3 476	13,9	27,7	3 059	417
Zwickau	6 192	17,8	34,5	5 554	638
Direktionsbezirk Chemnitz	23 982	15,4	29,8	21 426	2 556
Dresden, Stadt	7 513	14,7	25,7	7 414	99
Bautzen	4 405	13,4	26,6	3 808	597
Görlitz	4 808	16,9	34,7	4 038	770
Meißen	3 605	14,0	28,5	3 235	370
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 947	15,5	30,6	3 512	435
Direktionsbezirk Dresden	24 278	14,8	28,5	22 007	2 271
Leipzig, Stadt	9 495	18,4	31,0	9 372	123
Leipzig	3 333	12,3	24,8	2 915	418
Nordsachsen	3 305	15,6	31,5	2 812	493
Direktionsbezirk Leipzig	16 133	16,2	29,5	15 099	1 034
Sachsen	64 393	15,4	29,2	58 532	5 861
wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten					
Chemnitz, Stadt	146	0,6	1,1	.	.
Erzgebirgskreis	538	1,4	2,9	485	53
Mittelsachsen	188	0,6	1,1	168	20
Vogtlandkreis	432	1,7	3,4	418	14
Zwickau	143	0,4	0,8	.	.
Direktionsbezirk Chemnitz	1 447	0,9	1,8	1 348	99
Dresden, Stadt	221	0,4	0,8	216	5
Bautzen	230	0,7	1,4	203	27
Görlitz	315	1,1	2,3	276	39
Meißen	84	0,3	0,7	76	8
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	99	0,4	0,8	85	14
Direktionsbezirk Dresden	949	0,6	1,1	856	93
Leipzig, Stadt	399	0,8	1,3	396	3
Leipzig	180	0,7	1,3	161	19
Nordsachsen	229	1,1	2,2	216	13
Direktionsbezirk Leipzig	808	0,8	1,5	773	35
Sachsen	3 204	0,8	1,5	2 977	227

1) bezogen auf die Anzahl der Haushalte von 2008 (Ergebnisse des Mikrozensus)

6. Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Haushaltsgröße

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Haushalte mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Chemnitz, Stadt	4 158	2 871	524	307	288	107	61
Erzgebirgskreis	5 361	3 030	758	478	602	298	195
Mittelsachsen	4 795	3 116	626	399	400	172	82
Vogtlandkreis	3 476	2 326	456	238	229	145	82
Zwickau	6 192	4 010	915	453	479	215	120
Direktionsbezirk Chemnitz	23 982	15 353	3 279	1 875	1 998	937	540
Dresden, Stadt	7 513	5 393	878	586	446	148	62
Bautzen	4 405	2 907	536	346	382	152	82
Görlitz	4 808	3 197	579	394	378	160	100
Meißen	3 605	2 402	469	287	281	106	60
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 947	2 561	515	334	346	124	67
Direktionsbezirk Dresden	24 278	16 460	2 977	1 947	1 833	690	371
Leipzig, Stadt	9 495	7 099	1 172	627	398	131	68
Leipzig	3 333	2 258	433	248	251	93	50
Nordsachsen	3 305	2 199	443	273	268	83	39
Direktionsbezirk Leipzig	16 133	11 556	2 048	1 148	917	307	157
Sachsen	64 393	43 369	8 304	4 970	4 748	1 934	1 068

7. Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Erwerbsstatus des Antragstellers

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Erwerbstätige			Arbeitslose	Nichterwerbspersonen	
		Selbst- ständige	Beamte/ Angestellte	Arbeiter		Rentner/ Pensionäre	Studenten/ Sonstige
Chemnitz, Stadt	4 158	113	525	483	324	2 325	388
Erzgebirgskreis	5 361	217	547	1 144	582	2 435	436
Mittelsachsen	4 795	171	501	751	448	2 545	379
Vogtlandkreis	3 476	143	354	567	337	1 879	196
Zwickau	6 192	234	628	963	533	3 368	466
Direktionsbezirk Chemnitz	23 982	878	2 555	3 908	2 224	12 552	1 865
Dresden, Stadt	7 513	301	1 279	598	446	4 129	760
Bautzen	4 405	124	477	711	396	2 421	276
Görlitz	4 808	151	491	635	402	2 768	361
Meißen	3 605	124	436	544	327	1 951	223
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 947	149	360	709	340	2 068	321
Direktionsbezirk Dresden	24 278	849	3 043	3 197	1 911	13 337	1 941
Leipzig, Stadt	9 495	330	1 272	605	587	5 288	1 413
Leipzig	3 333	77	513	376	293	1 850	224
Nordsachsen	3 305	113	352	510	322	1 801	207
Direktionsbezirk Leipzig	16 133	520	2 137	1 491	1 202	8 939	1 844
Sachsen	64 393	2 247	7 735	8 596	5 337	34 828	5 650

8. Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Davon in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist			
		bis 31. Dezember 1965		ab 1.1.1966 bis zum 31.12.1991	1992 und später
		mit sonstiger Ausstattung	mit Sammelheizung und mit Bad oder Duschraum		
Anzahl					
Chemnitz, Stadt	4 158	13	340	1 209	2 596
Erzgebirgskreis	5 361	112	1 179	1 420	2 650
Mittelsachsen	4 795	95	1 090	1 158	2 452
Vogtlandkreis	3 476	61	701	886	1 828
Zwickau	6 192	60	614	1 256	4 262
Direktionsbezirk Chemnitz	23 982	341	3 924	5 929	13 788
Dresden, Stadt	7 513	80	862	1 823	4 748
Bautzen	4 405	69	584	1 286	2 466
Görlitz	4 808	106	890	1 330	2 482
Meißen	3 605	79	869	812	1 845
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 947	64	483	608	2 792
Direktionsbezirk Dresden	24 278	398	3 688	5 859	14 333
Leipzig, Stadt	9 495	127	1 121	2 239	6 008
Leipzig	3 333	37	592	562	2 142
Nordsachsen	3 305	43	367	666	2 229
Direktionsbezirk Leipzig	16 133	207	2 080	3 467	10 379
Sachsen	64 393	946	9 692	15 255	38 500
Anteil in Prozent					
Chemnitz, Stadt	100	0,3	8,2	29,1	62,4
Erzgebirgskreis	100	2,1	22,0	26,5	49,4
Mittelsachsen	100	2,0	22,7	24,2	51,1
Vogtlandkreis	100	1,8	20,2	25,5	52,6
Zwickau	100	1,0	9,9	20,3	68,8
Direktionsbezirk Chemnitz	100	1,4	16,4	24,7	57,5
Dresden, Stadt	100	1,1	11,5	24,3	63,2
Bautzen	100	1,6	13,3	29,2	56,0
Görlitz	100	2,2	18,5	27,7	51,6
Meißen	100	2,2	24,1	22,5	51,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	100	1,6	12,2	15,4	70,7
Direktionsbezirk Dresden	100	1,6	15,2	24,1	59,0
Leipzig, Stadt	100	1,3	11,8	23,6	63,3
Leipzig	100	1,1	17,8	16,9	64,3
Nordsachsen	100	1,3	11,1	20,2	67,4
Direktionsbezirk Leipzig	100	1,3	12,9	21,5	64,3
Sachsen	100	1,5	15,1	23,7	59,8

9. Reine Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Höhe des monatlichen Wohngeldes

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Mit monatlichem Wohngeld von... bis unter ... €				
		unter 100	100 -	150 -	200 -	250 und mehr
Anzahl						
Chemnitz, Stadt	4 158	3 199	552	221	107	79
Erzgebirgskreis	5 361	3 872	866	343	151	129
Mittelsachsen	4 795	3 512	766	311	127	79
Vogtlandkreis	3 476	2 619	496	215	92	54
Zwickau	6 192	4 427	1 073	388	159	145
Direktionsbezirk Chemnitz	23 982	17 629	3 753	1 478	636	486
Dresden, Stadt	7 513	5 650	1 127	437	180	119
Bautzen	4 405	3 299	635	267	114	90
Görlitz	4 808	3 602	762	262	103	79
Meißen	3 605	2 605	591	213	116	80
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 947	2 884	618	250	103	92
Direktionsbezirk Dresden	24 278	18 040	3 733	1 429	616	460
Leipzig, Stadt	9 495	7 090	1 540	506	218	141
Leipzig	3 333	2 455	515	209	92	62
Nordsachsen	3 305	2 356	567	211	104	67
Direktionsbezirk Leipzig	16 133	11 901	2 622	926	414	270
Sachsen	64 393	47 570	10 108	3 833	1 666	1 216
Anteil in Prozent						
Chemnitz, Stadt	100	76,9	13,3	5,3	2,6	1,9
Erzgebirgskreis	100	72,2	16,2	6,4	2,8	2,4
Mittelsachsen	100	73,2	16,0	6,5	2,6	1,6
Vogtlandkreis	100	75,3	14,3	6,2	2,6	1,6
Zwickau	100	71,5	17,3	6,3	2,6	2,3
Direktionsbezirk Chemnitz	100	73,5	15,6	6,2	2,7	2,0
Dresden, Stadt	100	75,2	15,0	5,8	2,4	1,6
Bautzen	100	74,9	14,4	6,1	2,6	2,0
Görlitz	100	74,9	15,8	5,4	2,1	1,6
Meißen	100	72,3	16,4	5,9	3,2	2,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	100	73,1	15,7	6,3	2,6	2,3
Direktionsbezirk Dresden	100	74,3	15,4	5,9	2,5	1,9
Leipzig, Stadt	100	74,7	16,2	5,3	2,3	1,5
Leipzig	100	73,7	15,5	6,3	2,8	1,9
Nordsachsen	100	71,3	17,2	6,4	3,1	2,0
Direktionsbezirk Leipzig	100	73,8	16,3	5,7	2,6	1,7
Sachsen	100	73,9	15,7	6,0	2,6	1,9

10. Reine Wohngeldhaushalte sowie deren Durchschnittsbeträge am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Mit durchschnittlichem/r (monatlichem/r)			
		Gesamt- einkommen ¹⁾	Wohngeld	Miete/Belastung	Wohnfläche
		€			m ²
Chemnitz, Stadt	4 158	703	76	307	53
Erzgebirgskreis	5 361	743	79	314	64
Mittelsachsen	4 795	692	77	304	58
Vogtlandkreis	3 476	687	76	294	61
Zwickau	6 192	696	81	310	57
Direktionsbezirk Chemnitz	23 982	706	78	307	59
Dresden, Stadt	7 513	671	76	310	49
Bautzen	4 405	699	78	308	60
Görlitz	4 808	682	74	296	61
Meißen	3 605	697	79	319	59
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 947	705	79	317	58
Direktionsbezirk Dresden	24 278	688	77	309	56
Leipzig, Stadt	9 495	643	76	299	51
Leipzig	3 333	696	79	319	57
Nordsachsen	3 305	681	81	315	60
Direktionsbezirk Leipzig	16 133	662	78	306	54
Sachsen	64 393	688	78	308	57

1) der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 Wohngeldgesetz ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

11. Durchschnittliche monatliche Miete/Belastung je m² Wohnfläche und Wohngeldanspruch der reinen Wohngeldhaushalte am 31. Dezember 2008 (in €)

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Durchschnittliche/r monatliche/r					
	Miete/Belastung je m ²			Wohngeldanspruch		
	insgesamt	mit Miet- zuschuss	mit Lasten- zuschuss	insgesamt	mit Miet- zuschuss	mit Lasten- zuschuss
Chemnitz, Stadt	5,82	5,94	4,06	75,59	75,11	91,77
Erzgebirgskreis	4,93	5,39	3,75	79,47	74,08	109,16
Mittelsachsen	5,24	5,72	3,65	77,47	74,34	101,27
Vogtlandkreis	4,84	5,23	3,53	75,59	71,75	103,77
Zwickau	5,41	5,84	3,76	80,66	77,66	106,76
Direktionsbezirk Chemnitz	5,24	5,65	3,71	78,14	74,92	105,14
Dresden, Stadt	6,28	6,34	3,99	75,93	75,63	98,56
Bautzen	5,10	5,70	3,48	77,54	73,96	100,41
Görlitz	4,87	5,59	3,31	73,86	69,81	95,08
Meißen	5,42	5,83	3,83	79,49	76,50	105,71
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5,48	5,97	3,73	79,43	76,82	100,46
Direktionsbezirk Dresden	5,48	5,95	3,55	76,91	74,59	99,39
Leipzig, Stadt	5,91	5,95	4,28	76,39	75,95	110,10
Leipzig	5,58	6,09	3,96	79,16	75,73	103,06
Nordsachsen	5,28	5,88	3,76	80,79	78,04	96,48
Direktionsbezirk Leipzig	5,69	5,97	3,90	77,86	76,30	100,76
Sachsen	5,44	5,84	3,68	77,61	75,15	102,14

12. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Haushaltsgröße

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Davon		Anteil der Einpersonen- haushalte in %
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonen- haushalte	
Chemnitz, Stadt	146	131	15	89,7
Erzgebirgskreis	538	425	113	79,0
Mittelsachsen	188	170	18	90,4
Vogtlandkreis	432	324	108	75,0
Zwickau	143	123	20	86,0
Direktionsbezirk Chemnitz	1 447	1 173	274	81,1
Dresden, Stadt	221	195	26	88,2
Bautzen	230	201	29	87,4
Görlitz	315	267	48	84,8
Meißen	84	73	11	86,9
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	99	82	17	82,8
Direktionsbezirk Dresden	949	818	131	86,2
Leipzig, Stadt	399	364	35	91,2
Leipzig	180	137	43	76,1
Nordsachsen	229	153	76	66,8
Direktionsbezirk Leipzig	808	654	154	80,9
Sachsen	3 204	2 645	559	82,6

13. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wohngeldberechtigung des Antragstellers

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Antragsteller ist wohngeldberechtigt	Antragsteller ist nicht wohngeldberechtigt	
			zusammen	darunter Antragsteller mit ALG II Bezug
Chemnitz, Stadt	146	67	79	78
Erzgebirgskreis	538	76	462	461
Mittelsachsen	188	63	125	123
Vogtlandkreis	432	49	383	382
Zwickau	143	78	65	62
Direktionsbezirk Chemnitz	1 447	333	1 114	1 106
Dresden, Stadt	221	114	107	105
Bautzen	230	68	162	158
Görlitz	315	90	225	220
Meißen	84	36	48	47
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	99	62	37	36
Direktionsbezirk Dresden	949	370	579	566
Leipzig, Stadt	399	251	148	146
Leipzig	180	56	124	122
Nordsachsen	229	47	182	180
Direktionsbezirk Leipzig	808	354	454	448
Sachsen	3 204	1 057	2 147	2 120

Herausgeber:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Redaktion:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Gestaltung und Satz:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Druck:
Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste
Redaktionsschluss:
August 2010
Bezug:
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz
Telefon: +49 3578 33-1424
Fax: +49 3578 33-1598
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8719